

HEINRICH LUMMER

*Deutschland
soll
deutsch bleiben*

- kein Einwanderungsland
- kein Doppelpaß
- kein Bodenrecht

*Mit einem Beitrag von
Felix Buck*



HOHENRAIN-TÜBINGEN

Inhaltsverzeichnis

7 Deutschland darf deutsch bleiben

- Der Nationalstaat ist nicht von gestern – 9
- Fehlende Folgenabschätzung – 15
- Fehlende Voraussicht bei der Ausländerpolitik – 16
- Von der Rotation zur Integration – 18
- Scheinlösungen für Scheinasylanten – 26
- Die SPD auf Schlingerkurs – 35
- Integration – aber wie? – 43

47 Probleme schaffen ohne Waffen – die multikulturelle Gesellschaft

- Grenzen der Bereicherung – 53
- Die Utopie der ›offenen Republik‹ – 57
- Das Recht auf Heimat – 59
- Die Bibel und die Fremden – 60
- Stimmen der Stimmführer – 65
- Multikultur führt zu Multikonflikten – 67
- Tabu Ausländerkriminalität oder
mehr Multi-Kulti – mehr Kriminalität – 72
- Überraschende Details – 78
- Die soziale Zeitbombe – 87
- Fest in fremder Hand – 89
- Die Grenzen des Verfassungspatriotismus – 94
- Verminderung der Solidaritätsbereitschaft – 100

103 Ein neues Volk durch doppelte Staatsbürgerschaft

- Doppelte Staatsangehörigkeit ist
für Ausländer nicht wesentlich – 105
- Deutsches Staatsangehörigkeitsrecht ist nicht veraltet – 108
- Gründe gegen Doppelstaatler – 111
- Außerordentliche Entscheidungen rechtfertigen
außerordentliche Mittel – 120
- Doppelstaatler durch die Hintertür der Option – 122

133 Es gibt nichts Gutes, außer man tut es

- Deutschland will kein Einwanderungsland sein – 136
- Einwanderungsgesetz – warum nicht? – 138
- Das Asylrecht bedarf weiterer Einschränkung – 141
- Familienzusammenführung bedarf der Korrektur – 148
- Kriegsflüchtlinge in der Region betreuen – 149
- Kontingentflüchtlinge nur im Notfall – 156
- Aussiedlerregelungen haben sich bewährt – 157

159 Deutschland darf normal werden

171 Die Bundesrepublik Deutschland und ihr Staatsvolk

- Überblick über die geschichtliche Entwicklung
bis zur Aufklärung – 175
- Das Zeitalter der Aufklärung und seine Nachwirkungen – 183
- Von der Französischen Revolution bis zum
Deutschen Kaiserreich – 187
- Die Entwicklung von Weimar bis heute – 205
- Die Lage im Frühjahr 1999 – 212
- Nachtrag – 220

225 Anhang

251 Personenverzeichnis